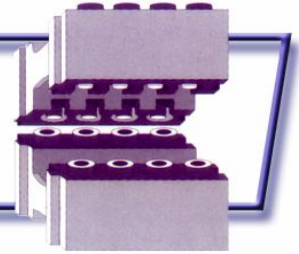


Polystyrol Planbau



Lindenstr. 1a – 92699 Irchenrieth – Tel.: 09659-923246 - www.Polystyrol-Planbau.de

Baubeschreibung Wintertraum ohne Keller



**IHR PARTNER
AM BAU
VON A-Z**

**Individuell beraten
Zukunftssicher geplant
Kreativ umgesetzt
Zum Festpreis gebaut**

Die Grundlage ihres Bauvorhabens ist, die Auftragsbestätigung, das Preisangebot incl. Baubeschreibung, die Planungsunterlagen, die technischen Vorschriften und Gesetze, die VOB/B in der jeweils eingeführten Fassung und die Bemusterung.

Machen Sie keine Kompromisse in Sachen Qualität. Nutzen Sie alle Kostenvorteile aus effizienter Planung, straff organisiertem Bauablauf und eingespielten Handwerkerteams.

Planung und Baubetreuung

Grundstücksaufnahme

Auf Ihrem Grundstück führen wir eine Grundstücksaufnahme und eine Nivellement des Grundstücks durch.

Hier werden die Höhensituationen des Geländes sowie, die Kanaltiefen vor Ort Dokumentiert, um eine korrekte Genehmigungsplanung erstellen zu können.

Plan- und Baudurchsprache

Gemeinsam mit Ihnen besprechen wir Ihr Bauvorhaben in Form einer Plan- und Baudurchsprache. Rechtzeitig vor diesem Termin bitten wir Sie um Aushändigung der notwendigen Planungsunterlagen wie - amtlicher Lageplan mit Nachtbaranschrift – Bebauungsplan – Kanalauskunft.

Selbstverständlich sind wir Ihnen bei der Beschaffung dieser Unterlagen auf Wunsch gerne behilflich.

Wohnungsbauförderung

Die Bayerische Landesbodenkreditanstalt stellt zinsgünstige Darlehen im Rahmen eines Ergänzungsprogrammes sowie im dritten Förderungsweg zur Verfügung. Die Antragsstellung erfolgt jeweils über die zuständige Bauaufsichtsbehörde. Wir beraten Sie, um hier die Maßgebende Voraussetzung zu erfüllen. Die erforderlichen Bautechnischen Antragsunterlagen stellen wir Ihnen zur Verfügung.

Werk- Einreichungsplan

Als abschließende planerische Maßnahme vor dem Baubeginn erstellen wir den Werk und Einreichungsplan im Maßstab 1:50 und 1:100.

Bauleitung und Bauüberwachung

Erfahrene Bauleiter sorgen für die Bauüberwachung und die Bauleitung aller vertraglich vereinbarten Leistungen bis zur Übergabe an Sie.

Baustelleneinrichtung

Es wird alles veranlasst, bereitgestellt und eingerichtet, was für die Erstellung Ihres Hauses erforderlich ist. Dazu gehören das Bereitstellen und Vorhalten von Baugeräten, Baumaterialien, Gerüsten usw. für die in dieser Baubeschreibung aufgeführten Leistungen.

Die Firma Polystyrol - Planbau stellt der gesamten Bauzeit für alle vertraglich vereinbarten Bauleistungen, Baustrom und Bauwasser zur Verfügung. Die Anschlußkosten für den Baustrom sind vom Bauherrn selbst zu tragen.

Anschlussmöglichkeiten für Baustrom (380 V 35 A) und Bauwasser müssen auf dem Grundstück vorhanden sein. Das Gebäude wird von uns eingemessen und das Schnurrgerüst erstellt. Soweit erforderlich, wird das Schnurrgerüst von der Behörde in Ihrem Auftrag abgenommen.

Erdarbeiten für Bodenklasse 2-5

Da wir Ihr Grundstück nicht kennen, nehmen wir für die Pauschalpreisangabe ein ebenes Gelände an und gehen davon aus, dass im erdberührendem Bereich des zu errichtenden Gebäudes kein Grund- oder drückendes Wasser sowie kein Schichtwasser vorhanden ist. Der Mutterboden wird im Arbeitsbereich abgetragen und auf dem Grundstück separat gelagert, damit Sie ihn wieder verwenden können. Die frostsicheren Fundamente werden ausgebaggert und das Material wird ebenfalls seitlich gelagert.

Entwässerungsleitungen

Die Schmutz und Regenwasserleitung werden innerhalb und außerhalb des Gebäudes als KG-Rohre im Sandbett, einschließlich der dafür erforderlichen Erdarbeiten in Bodenklasse 2-5, verlegt. Die Fortführung dieser Leitungen ab dem Gebäude bis Maximal 3m zur Baugrundstücksgrenze oder einer schon vorhandenen Anschlussmöglichkeit ist ebenfalls in unserem Leistungsumfang enthalten.

Straßen und auch Grundstückseigene Zufahrtswege gehören nicht zum Baugrundstück. Im Leistungsumfang enthalten sind 1 Revisionsschacht bis zu einer Tiefe von 2,5 m einschließlich der dafür notwendigen Erdarbeiten in Bodenklasse 2-5.

Fundamentierung/Bauwerkssohle

Frostsichere Fundamente werden um den Baukörper errichtet.

Das Planum der Bodenplatte wird mit einer ca. 10 cm dicker Schottererschicht und einer Folienabdichtung zum Schutz vor Betonschlämme ausgeführt.

Die Gründung Ihres Gebäudes besteht aus einer ca. 20 cm dicken, mit Baustahlgewebe oder Stahlfaserbeton bewehrten Bodenplatte aus WU-Beton (wasserundurchlässiger Beton).

Es wird hierbei eine zulässige Bodenpressung des Baugrundes von min.200 kN/qm vorausgesetzt.

Feuchtigkeitsabdichtung

Unter der ersten Steinschicht des Erdgeschosses wird gegen aufsteigende Feuchtigkeit ganzflächig eine Bitumenbahn mit 10 cm Überlappung aufgebracht. Nach der 1. Steinschicht im Erdgeschoss wird nochmals eine Sperrbahn aufgebracht.

Zusätzlich erhalten die Erdgeschossaußenwände unter der Decke eine dritte Sperrlage (Gleitlager).

Außen und Innenmauerwerk

Außenwände im Wohnbereich werden aus massivem 24 cm dicken Hoch-Lochziegelmauerwerk errichtet. Auf das 24er Außenmauerwerk und dem Kniestock wird ein Wärmeverbundsystem (10 cm Vollwärmeschutz) angebracht.

Alle Innenwände werden aus Hochlochziegel nach statischen Erfordernissen dimensioniert und erstellt. Die lichte Rohbauhöhe im Erdgeschoß beträgt ca. 2,625 m.

Erdgeschoßdecke

Stahlbetonmassivdecke in der erforderlichen Dicke mit Bewehrung nach statischer Berechnung. Dazu verwenden wir Ortbeton in der erforderlichen Güteklasse und vorgefertigte Elemente mit unterseitig glatter und streichfähiger Betonoberfläche.

Zwischen Decke und Mauerwerk (Tragwände) wird eine Mauersperrbahn eingelegt.

Kamin für Heizungsanlage (gegen Aufpreis erhältlich)

Einzügiges Schornsteinsystem zum Anschluss einer Brennwertgastherme, eines Gasheizkessels oder einer Ölheizung, einschließlich aller erforderlichen Anschlüsse. Bei Entscheidung einer Marmorheizung wird ein einzügiger Notkamin ab KG mit einem Durchmesser von 18 cm, Fabrikat eines anerkannten Herstellers eingebaut. Kaminkopf Bekleidungen werden nach Wahl in Kupfer oder Titanzinkblech gefertigt.

Zimmererarbeiten

Zimmermannsmäßig abgebundener Dachstuhl aus Nadelholz mit einer Sparrenhöhe von ca. 20 cm. Bei der statischen Berechnung wird eine max. Schneelast von 125 kN/qm zugrunde gelegt. Zur Ausführung gelangt je nach Hauskonstruktion ein freitragender Kehl balkendachstuhl oder ein freitragender Pfettendachstuhl. Das Haus erhält Traufseitig am Hauptdach einen 50 cm breiten Dachüberstand. Der Giebeldachüberstand beträgt ca. 25 cm. Die Untersichten der Dachüberstände werden aus Nut- und Federbrettern ausgeführt. Die Sparrenköpfe werden gehobelt und gefräst. Alle sichtbaren Holzteile werden entweder in Farbe weiß oder Holzton grundiert.

Dacheindeckung

Auf die Sparrenlage wird eine hochdiffusionsoffene, wasserdichte Unterspanbahn aufgebracht. Diese Folie hat den Vorteil, dass die Raumluftfeuchte von innen nach außen entweichen kann aber von außen nach innen keine Nässe eindringt.

Zur Aufnahme der Dachziegel erfolgt eine Lattung und Konterlattung. Ihr Haus wird mit Harzer Big Ziegel von der Fa. Braas in den Farben rot, braun oder schwarz eingedeckt (Ausgangspunkt ist die Farbe rot).

Selbstverständlich sind im Pauschalpreis alle Firste, Grate, Formteile, Durchgangssteine mit Dunstrohraufsätzen und Giebelsteine enthalten.

Die First und Grate werden mörtelfrei erstellt.

Dachrinnen und Fallrohre

Sie können hier zwischen Kupfer- und Titanzinkblech wählen. Zur Ausführung gelangen vorgehängte, halbrunde Dachrinnen. Kehlbleche, Wand- oder Dachanschlüsse werden, sofern vorhanden, aus dem gleichen Material wie die Dachrinne erstellt.

Fenster

Formschön und wetterbeständig sollte alles sein, was als fester Bestandteil des Hauses gilt. Das trifft in hohem Maße auf Fenster zu, denn sie wirken nach außen und innen gleichermaßen. Sie prägen das Gesicht des Hauses, helfen Heizenergie zu sparen und halten Lärm und Regen ab. Flügel und Rahmenprofile sind im Winkel von 45 Grad abgeschrägt und lassen das Fenster angenehm schlank und elegant erscheinen.

Wir bieten Ihnen von der Fa. Weru das Kunststoff-Fenstersystem **CASTELLO** an.

Technische Daten:

- Blendrahmen und Flügel flächenversetzt mit Wetterschenkel
- 5-Kammer-Profilsystem mit 70 mm Bautiefe
- Leicht zu reinigen durch die glatte, hochverdichtete Oberfläche und den reinigungsfreundlichen Fensterfalz ohne Vertiefungen,
- Anschlagdichtungssystem Blendrahmen- und Flügel rundum Eingezogene Dichtung ohne Eckverschweißung, grau

WERU Beschläge überzeugen in Funktion und Design

- Lange Lebensdauer durch die in der rundum laufenden Stahlarmierung
- nicht etwa im Kunststoff- verschraubten WERU-NT-Beschläge
- erhöhte Einbruchhemmung durch drei Sicherheitseckumlenkungen mit Pilzzapfenverriegelung
- angenehmer Bedienkomfort durch leichtgängige Beschläge und Fehlbedienungssperre
- hochwertige silberfarbene Optik
- Fenstergriff silbern matt

(Diese oben beschriebene Fenster sind bei unserem Vertragspartner Fenster Fuchs zu besichtigen)

Fenstergriffe

Die Griffe können Sie in den Farben weiß, bronzen und silber- matt auswählen (Standart ist silber-matt)

(Sämtliche Griffe sind bei unserem Vertragspartner Fenster Fuchs zu besichtigen)

Fensteraußenbleche

Alle Fenster und Fensterelemente erhalten Softline-Fensterbleche aus Aluminium EV1 oder weiß RAL 9016.

(Diese sind bei unserem Vertragspartner Fenster Fuchs zu besichtigen)

Fensterinnenbänke

Die Innenfensterbänke werden in Kunststein ausgeführt. Die sichtbaren Flächen sind fein abgeschliffen.

Haustüre

Die Hauseingangstür ist die Visitenkarte Ihres Hauses. Deshalb legen wir sehr viel Wert auf die Gestaltung und auf Sicherheit. Grundsätzlich sind bei uns die Modelle mit Isolierverglasung und Verbundsicherheits-scheibe ausgestattet, die die Widerstandsfähigkeit und Einbruchhemmung erhöht. Es stehen drei Haustüren nach Vorgabe zur Auswahl.

(Unsere Haustüren sind bei unserem Vertragspartner Fenster Fuchs zu besichtigen.)

Heizungsa

Eine Naturstein-Teilspeicherheizung wird mit Thermostaten gesteuert, die automatisch für die wirtschaftlichen Verbraucherwerte sorgen. Die Marmorheizung erzeugt Strahlungswärme. Dadurch werden alle Raumumschließenden Flächen gleichmäßig erwärmt. Eine Erwärmung und Umwälzung der Luft entfällt größtenteils. Es entsteht ein angenehmes und vor allem gesundes Raumklima mit optimaler

Luftfeuchtigkeit. Besonders Allergiker Rheumatiker und Asthmatiker wissen die Eigenschaften der Strahlungswärme zu schätzen.

Die Warmwasserversorgung wird durch eine Solaranlage mit 250 Liter Solarspeicher im Spitzboden gewährleistet.

Es werden bis auf WF, Speis, Installationsraum (ein Elektroanschluss wird vorgesehen) und Kind 2 sämtliche Räume im DG und EG mit einer Marmorplatte Typ Galaxis ausgestattet, die mit einem Thermostat geregelt werden.

Andere Steinsorten sind gegen Aufpreis erhältlich.

Sanitärinstallation

Alle Abflussrohre werden in der Wand aus hochtemperaturfesten HT-Kunststoffrohre verlegt. Die Entlüftung der Schmutzwasserleitungen erfolgt gemäß den gültigen Normen bis übers Dach. Die Leitungen für die Brauchwasserversorgung werden ab der im inneren des Gebäudes liegende Wasseruhr verlegt. Für den Waschmaschinenanschluß installieren wir einen Kaltwasser-zapfhahn im Installationsraum

Der Ablauf erfolgt über den Sifon des Ausgussbeckens.

Neben dem Waschmaschinenanschluß im Installationsraum installieren wir ein Ausgussbecken mit Ablauf, Sifon und einen Kalt-Wasserzapfhahn. Kalt- und Warmwasserleitungen werden aus DIN-geprüften Kupferrohren verlegt.

In der Küche sind für die Spüle die Anschlüsse für Ablauf, Kalt- und Warmwasserversorgung sowie ein Eckventil zum Anschluss einer Spülmaschine installiert.

Sanitärausstattung

Objekt Bad:

Einbaubadewanne aus Acryl oder Stahl, Größe ca. 170 x 75 x 43 cm, mit verchromter Einhebefüll- und Brausebatterie, Handbrause, Ab- und Überlauf.

Einbauduschwanne, Größe ca. 90 x 90 x 15 cm oder 80 x 80 x 15 cm (je nach Platzierungsmöglichkeit im Bad) mit verchromter Einhebelbrausebatterie, komplett mit Standrohrventil, Brausestange mit Gelenkstück und Handbrause. Zur Auswahl stehen Armaturen nach Mustervorlage. (Eine Duschwandabtrennung ist nicht dabei) Sie erhalten einen Waschtisch mit verchromter Einhebelmischbatterie für Kalt- und Warmwasser.

Ein Wandhängendes Tiefspülklosett mit Unterspülkasten. Kunststoffstuhlsitz und Deckel werden in Farbe weiß ausgeführt.

Objekt Gäste-WC:

Handwaschtisch ca. 45 cm breit, mit verchromter Einhebelmischbatterie für Kalt- und Warmwasser. Wand-Hängendes Tiefspülklosett mit Unterspülkasten. Kunststoffstuhlsitz und Deckel werden in der Farbe weiß ausgeführt. Sie können zwischen dem zeitlosen weiß, auch andere Sanitärfarben gegen geringen Aufpreis wählen.

Einbauduschwanne, Größe ca. 90 x 90 x 15 cm oder 80 x 80 x 15 cm (je nach Platzierungsmöglichkeit im Bad) mit verchromter Einhebelbrausebatterie, komplett mit Standrohrventil, Brausestange mit Gelenkstück und Handbrause. Zur Auswahl stehen Armaturen nach Mustervorlage. (Eine Duschwandabtrennung ist nicht dabei)

Zählerschrank

Die Anlage wird nach den Bestimmungen der VDE-Richtlinien erstellt. Der Anschluss erfolgt ab dem im Haus liegenden Übergabepunkt des örtlichen Elektroversorgungsunternehmens bis zum Zählerschrank. Dieser wird auf der Wand montiert. Er erhält die erforderlichen Sicherungsautomaten und FI-Schutzschalter (Bei Marmorheizungen werden Unterverteilungen montiert).

Für die Waschmaschine und dem Trockner ist eine separate Steckdose mit Einzelabsicherung (16A) vorgesehen.

Elektroinstallation

Sämtliche Steig- und Versorgungsleitungen im Erd- und Dachgeschoß werden im Putz gemäß den Vorschriften der VDE verlegt. Potentialausgleichsleitungen an Wasser- und Heizungsrohren, Fundamenterdung gemäß VDE-Vorschrift.

Objektausstattung im EG/DG

In den einzelnen Räumen sind folgende Ausstattungen vorgesehen:

Windfang/Diele

- eine Steckdose – ein Telefonanschluß - einen Deckenauslass – eine Sprechanlage mit Läutwerk

Geschoßtreppe zum Dachgeschoß

- eine Wechselschaltung – ein Wand- oder Deckenauslass

Wohn- und Esszimmer

- zwei Deckenauslässe mit je einem Schalter – je eine Steckdose unter Schalter – zwei Doppelsteckdosen - eine Dreifachsteckdose – ein Antennenanschluß

Schlafzimmer

- ein Deckenauslass mit Schalter – eine Steckdose unter Schalter – zwei Doppelsteckdosen - ein Antennenanschluß

Kinderzimmer 1 und 2

- je ein Deckenauslass mit Schalter – je eine Steckdose unter Schalter – je eine Doppelsteckdose – je ein Antennenanschluß

Bad

- ein Deckenauslass mit Schalter – eine Steckdose unter Schalter – einen Wandauslass mit Schalter - eine Steckdose

Küche

- ein Deckenauslass mit Schalter – eine Steckdose unter Schalter – zwei Doppelsteckdosen – ein Herdanschluß – je eine Steckdose für Kühlschrank, Spülmaschine und Dunstabzug.

WC/Speis

- je ein Deckenauslass mit Schalter – eine Steckdose unter Schalter

Flur

- ein Wand- oder Deckenauslass mit Schalter – eine Steckdose

Terrasse

- je ein Wandauslass mit innenliegendem Schalter – je eine Steckdose

Es werden Steckdosen und Schalter im großflächigem Design installiert.

Da wir Ihre Einrichtungswünsche nicht kennen, empfehlen wir, die Bemusterung mit unserem zuständigen Elektromeister durchzuführen. Grundlage ist die vorgenannte Ausstattung.

Innenwandputz

Der Innenwandputz wird im EG/DG als einlagiger Fertigputz ausgeführt. Alle Feuchträume erhalten Kalkzementmörtelputz. Zwischen Wandputz und Decke wird zur Risseverminderung ein Kellenschnitt ausgeführt.

Stoßgefährdete Kanten erhalten Eckschutzleisten.

Der Spitzboden ist nicht verputzt.

Estricharbeiten im EG/DG

Das komplette Erd- und Dachgeschoß erhält über einer Wärmedämmung im EG und einer Wärme-Trittschalldämmung im DG einen Flies- oder Zementestrich.

Der Fertigfußbodenaufbau im EG und DG beträgt ca. 13 cm

Trockenbau

Vom der Diele im DG aus, führt eine Einschubtreppe in den Spitzboden (soweit technisch möglich). Die Sparrenfelder der Dachschrägen werden mit 20 cm und Deckenflächen mit 18 cm dicker Glaswolle wärmegeämmt und mit Gipskartonplatten auf Lattung und Konterlattung bekleidet.

Unter den Glaswollmatten wird Raumseitig eine Dampfbremse aus PE-Folie vollflächig gespannt, wobei sehr großer Wert auf einen wind und dampfdichten Anschluss an die Bauteile und Durchdringungen gelegt wird.

Ebenfalls zählt das verkleiden der seitlichen Deckenansicht (Treppenhaus EG-Decke) zu den Trockenbauarbeiten.

Der Spitzboden ist nicht ausgebaut.

Rollläden

An den Fenstern im Erd- und Dachgeschoß, mit Ausnahme WC, Install. und Diele EG, sowie Schräg und Rundfenster, werden Kunststoffrolläden mit Wärmegeämmtten Rollladenkasten und Gurtrollen eingebaut. Die Rolladenkastenbreite richtet sich nach dem Wandaufbau. Zum Einbau gelangen Kunststoffrolläden aus hochwertigem Hart-PVC-Profilen mit Licht und Lüftungsschlitzen. Zur Auswahl stehen vier Farben: Weiß, Lichtgrau, Beige und Hellgrau.

Boden- und Fliesenlegerarbeiten

Hier können Sie selbst entscheiden, welche Fliesen Sie wollen, da die Auswahl an Fliesen enorm riesig ist. Hierfür haben wir einen Materialpreis (Fliesen, Silicon Fugenmaterial usw.) incl. MwSt von 20 € qm zugrunde gelegt.

Im EG und DG werden auf dem dafür vorbereiteten Estrich Fußbodenfliesen mit Fliesensockel in den Räumen WF, Diele EG, Küche, WC, Install und Bad verlegt. Elastische Arbeits- und Dehnungsfugen sind Wartungsfugen und unterliegen nicht der üblichen Gewährleistung. Die Wände im Bad werden ringsherum Deckenhoch bzw. bis zur Dachschräge gefliest. Das Gäste-WC wird ebenfalls Deckenhoch gefliest. Die kompletten Wand und Bodenfliesen im EG und DG werden in der Farbe Zementgrau verfugt.

Wandanschlüsse werden elastisch abgedichtet.

Die Küche erhält im Arbeitsbereich einen ca. 60 cm hohen Fliesenspiegel bei einer Fläche von max. 3 qm.

Bei allen anderen Wohnräumen im DG und EG können Sie selbst einen Bodenbelag Ihrer Wahl aussuchen. Ein Materialwert von 15 € qm incl. MwSt ist hier zugrunde gelegt.

Das komplette Spitzboden erhält keinen Bodenbelag.

Außenputzarbeiten

Auf den Außenwänden der Hochlochziegel werden 10 cm dicke Polystyrol-Hartschaumplatten mit einer Armierungsschicht aus Glasfasergewebe aufgebracht.

Der Sockelbereich wird mit einer Sockeldämmung durchgeführt. Dadurch werden Wärmebrücken vermieden. Die Anschlüsse zu den Fensterblechen und Holzteilen werden mit Dichtungsbänder hergestellt. Auf den Hartschaumplatten wird eine Armierungsschicht aus Glasfasergewebe eingebettet und überspachtelt.

Zum Schutz vor Verschmutzung während dieser Arbeiten, werden Fenster und Fensterbänke mit Folie und Klebeband abgedeckt. Die Endbeschichtung erfolgt mit einem weißen Silikatputz (Edelputz) Körnung 2 mm.

Im Spritzwasserbereich, ca 30 cm über Gelände, erhält der Sockel einen Sockelputz und einen Wasserabweisenden Silikatanstrich.

Fensterfaschen sind im Preis nicht enthalten.

Treppenanlage

Die Geschoßinnentreppe, die vom EG ins DG führt, ist eine hochwertige Treppenanlage. Offen aufgesattelte Treppe mit aufgetreppter Stahlkonstruktion in grundierter Ausführung mit Holzstufen, in Buche stabverleimt, ca 40mm dick. Treppengeländer als Harfe oder Varius einschließlich Holz-Handlauf.

Als Alternativmöglichkeit können Sie sich gegen einen geringen Aufpreis auch für eine Stahlbetonmassivtreppe entscheiden.

Die Stahlkonstruktion wird von uns grundiert geliefert und eingebaut. Der Schlussanstrich ist vom Bauherrn auszuführen.

Innentüren

Ein wesentliches Gestaltungselement der Innenräume sind die Zimmertüren. Sie nehmen einen großen Teil der Wandflächen ein und stehen in enger Verbindung zur Wandgestaltung und dem Fußbodenbelag.

Daher bieten wir eine Auswahl an verschiedenen Farben um Ihren individuellen Wünschen und Ihrem Geschmack Rechnung zu tragen. Lichtöffnungen mit Glasleiste und Verglasung oder Sprossenrahmen sind gegen Aufpreis erhältlich. Ausgangspunkt ist Buche.

Balkon

Der Balkon wird soweit im Plan vorhanden, als abgehängter Holzbalkon, ca. 120 cm tief, mit begehbarem Holzbohlenbelag ausgebildet. Das Dach wird vorgezogen. Zwischen Hauswand und Balkon wird ein Wandanschluss aus Kupfer- oder Titanzinkblech hergestellt. Durch das Vorziehen des Daches ist sowohl der Balkon als auch die darunter liegende Terrasse überdacht.

Die Dachuntersicht wird mit Nut- und Federnbrettern, auf den Sparren liegend, verschalt. Als Geländer wird eine Holzkonstruktion mit Waagrechter oder senkrechter Holzverkleidung angebracht. Die Holzverkleidung wird grundiert und im Zuge der Außenputzarbeiten bauseits vom Bauherrn gestrichen.

Wärme und Schallschutz

Die neue Energieeinsparverordnung vom 01.01.2002 wird erfüllt. Bei den Berechnungen sind wir davon ausgegangen, dass die Traufseitige Terrassenfront nach Süden orientiert ist. Der Schallschutz aller Bauteile wird, soweit vorgeschrieben, nach DIN 4109 (Normalschallschutz) bemessen.

Ausführung

Vereinbarte Zusatzleistungen und Sonderwünsche ergänzen bzw. ersetzen die in dieser Baubeschreibung vorgesehene Ausführung. Die in den Bauplänen eventuell eingezeichneten Einrichtungsgegenstände dienen lediglich dem Nachweis der Stellungsmöglichkeiten. Mitzuliefernde oder fest einzubauende Einrichtungen sind in dieser Baubeschreibung aufgeführt oder als Zusatzleistung gesondert zu vereinbaren. Die Ausführung erfolgt nach den Werkplänen. Gegenüber den Eingabeplänen können sich aus architektonischen oder bautechnischen Gründen Maßstababweichungen ergeben, die jedoch keinen Einfluss auf die Qualität und die Funktion des Gebäudes sind. Konstruktions- und Ausführungsänderungen, die durch technische Änderungen bedingt sind oder Materialänderungen durch Lieferantenwechsel bleiben vorbehalten, sofern sie keine Qualitätsminderung darstellen. Weitere Einzelheiten, wie Dauer der Bauzeit, Zahlungsbedingungen etc., ergeben sich aus dem Hausvertrag. Das Haus wird besenrein übergeben.

Bauherrenleistung

1. Die Bereitstellung des Baugrundes mit ausreichend befestigter Zufahrtsmöglichkeit für Schwerlastverkehr bis 45 Tonnen bis zum Baukörper, Materiallagerplatz, Stellflächen für Baustelleneinrichtung sowie Möglichkeit zur Lagerung des Mutterbodens und des Erdaushubs auf dem Baugrundstück. Das Grundstück muss freigemacht und vermessen sein. Die Grenzsteine sind vom Bauherrn nachzuweisen, ebenso im Grundstück vorhandene Leitungen. Eingetragene Übernahmeerklärungen sind bekannt zu geben.
2. Behördliche Genehmigungs- und Abnahmegebühren, Anschluss einer Gebäudeversicherung und einer Bauherrenhaftpflicht-versicherung vor Baubeginn.
3. Hausanschlüsse für Strom, Wasser, Kanal, Gas, Fernwärme, Telefon oder sonstiges sind vom Bauherrn zu beantragen und die entstehenden Kosten zu übernehmen. Ebenfalls zu übernehmen sind evtl. anfallende Heiz- und Entfeuchtungskosten während der Bauzeit.
4. Bei Grundwasser, Schichtenwasser usw. entstehen Zusatz-leistungen, die nicht im Pauschalpreis enthalten sind. Soweit zusätzliche bauliche Maßnahmen- Mehrarbeiten sich als erforderlich herausstellen, sind diese vom Auftraggeber zu tragen. Hierzu gehören insbesondere Mehrkosten, bedingt durch bauaufsichtliche Auflagen bzw. erforderliche Sonderausführungen (z.B. Rückstauverschlüsse, Hebeanlagen usw.) sowie abweichende Gründungsvoraussetzungen, Ab.- und Anfuhr von geeignetem Hinterfüllmaterial, zusätzliche Entwässerungsleitungen und Schächte sowie die damit verbundenen Planungskosten anfallen. Außenanlagen, wie Terrassen, Einfriedungen usw. sind nicht im Pauschalpreis enthalten. Die Dach- und Deckenbekleidungen aus Holz sind Oberflächenbehandelt und vom Bauherrn im Zuge der Außenputzarbeiten nochmals zu streichen. Malerarbeiten im inneren des Hauses sowie Spachtelarbeiten an den Filikranddecken sind im Einheitspreis nicht enthalten.
5. Nach Einzug sind die Bauherren verpflichtet, mindestens 3 mal am Tag zu lüften, da es sich um einen Neubau handelt und es sich sonst Schimmel oder Stockflecken bilden(Spitzboden mit eingeschlossen).

Eigenleistung

Für in Eigenleistung ausgeführte Gewerke und Leistungen übernehmen wir keine Bauleitung und Gewährleistung.

Annahmeerklärung und Bestätigung

Ort, Datum

Bauherr

Polystyrol-Planbau